

Post- und Eisenbahnverkehr bleiben bis auf Weiteres unbehindert, jedoch bewendet es bei dem in der Verordnung vom 14. dieses Monats, den Ausbruch der Rinderpest in Böhmen betreffend, ausgesprochenen Verbote der Einfuhr der in dieser Verordnung bezeichneten Gegenstände.

Wird die angeordnete Sperre durchbrochen, so treten die Vorschriften des §. 8 der angezogenen Instruction ein. Dergleichen sind sonstige Zuwiderhandlungen nach §. 328 des Reichsstrafgesetzbuchs zu bestrafen.

Dresden, den 19. November 1872.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:
Körner.

Joachim.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

Donnerstag, den 28. November 1872

das zu dem Nachlasse des Schneidermeisters Carl Heinrich Pause hier gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 213 B. des Katasters und Nr. 903 des Grund- und Hypothekenbuchs für Eibenstein, welches Grundstück am 5. September 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen 680 Thlr.

gewürdigt worden ist, nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Eibenstein, am 20. September 1872.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht daselbst.

v. Dieckau.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin. Wie das „Deutsche Wochenblatt“ hört, steht die Veröffentlichung eines kaiserlichen Erlasses, durch welchen eine neue Organisation der obersten Postbehörde des Reichs, des Generalpostamtes, genehmigt wird, demnächst bevor. Die neue Organisation setzt den Betrieb dieser vielumfassenden Behörde auf einen Fuß, auf welchem sie den Anforderungen vollkommen entsprechen kann, die eine in wenig Jahren innerlich und äußerlich gleich große Erweiterung ihrer Thätigkeitsphäre an sie stellt. — Es schweben augenblicklich hier Verhandlungen wegen Abschluß eines neuen Postvertrages zwischen dem deutschen Reich und Italien, welche einen baldigen zufriedenstellenden Abschluß versprechen. Der neue Vertrag, auf den Prinzipien des deutsch-französischen begründet, wird ein Briefporto von 2½ Sgr. und ein einfaches Transit festlegen.

— Die königlichen Kassen in Preußen sind jetzt angewiesen worden, die zur Zeit umlaufenden Goldmünzen der deutschen Bundesstaaten älteren Gepräges nicht wieder zu verausgaben, sondern an die Centralkasse ihres Ressorts einzusenden.

— Infolge der außerordentlich lebhaften Opposition, welche von Seiten der bairischen und der sächsischen Regierung erhoben worden ist, soll nach einer der „B. B. Z.“ zugehenden Notiz in der letzten Sitzung des Bundesrathes der preussische Entwurf für ein deutsches Reichs-Bankgesetz vorläufig zurückgezogen worden sein, so daß also eine Vorlage dieses Gesetzes in der nächsten Session des Reichstages nicht mehr zu erwarten steht.

— Wie die „Ep. Ztg.“ hört, ist es die Absicht der Bundesregierungen, nach Beendigung der Beratungen der Reichscommission über die Erhöhung der Einnahmen von Tabak eine neu zu berufende Special-Commission mit der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes über die Besteuerung der Uebertragung des beweglichen Eigenthums (Börsensteuer) zu beantragen.

— Wie die „D. R.-G.“ hört, hat der Kaiser Befehl gegeben, ihm über den Umfang der durch die Sturmfluth der letzten Tage an der Ostseeküste verursachten Zerstörungen und Unglücksfälle genauen und ausführlichen Bericht zu erstatten und es wird sich deshalb der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten am Sonnabend nach den von dem Unglücke so hart betroffenen Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein begeben. Man spricht sogar davon, daß es nicht unwahrscheinlich sein dürfte, daß der Kaiser sich demnächst selbst nach den bedrängten Provinzen begeben wird. Herr v. Selchow hat übrigens sofort von den ihm unterstellten Behörden Bericht erfordert und zum Theil auch schon erhalten, um, wo es nothwendig, schleunigst die erforderliche Hilfe angedeihen zu lassen. Aus diesen Meldungen geht hervor, daß namentlich die Fischer in Schleswig-Holstein, besonders diejenigen von Kiel, Eckernförde etc. durch die Sturmfluth einen unermesslichen Verlust erlitten haben und die Fischerei dort auf lange Jahre ruiniert ist, wenn nicht schnelle und kräftige Hilfe wird. Es sind diesen Unglücklichen sämmtliche Netze und eben so die Bote zertrümmert oder weggeführt worden, so daß sie jetzt fast ohne jedes Mittel sind, ihre Gewerbe weiter betreiben zu können. Dies ist für diese Leute aber ein um so größerer Verlust, als gerade gegenwärtig der Sprossenfang stattfindet, einer der lohnendsten Zweige der hol-

steinischen Fischerei. Der Minister für die Landwirtschaft hat deshalb eine namhafte Summe dem Prof. Dr. Meyer in Kiel, dem bekannten Dirigenten der wissenschaftlichen Commission zur Untersuchung der deutschen Meere, überwiesen, um dieselbe zur augenblicklichen Unterstützung dieser heimgekehrten Fischer zu verwenden, damit dieselben durch diese Fonds in den Stand gesetzt werden, sich neue Fischereigeräthe etc. zu beschaffen.

Dresden. Die zweite Kammer hat nach zweitägiger Debatte die Regierungsvorlage über die Steuerreform abgelehnt. Die erste Kammer hat alle prinzipiellen Änderungs-Anträge der zweiten Kammer zum Volkschulgesetz verworfen.

Bamberg. Die Behörden entwickelten gegenüber den Umtrieben der katholischen Vereine, augenscheinlich auf höhere Weisung energische Maßregeln. Das Bezirksamt Forchheim löste das dortige Katholiken-Casino, indem dasselbe als politischer Verein erklärt wurde, auf. Das Bezirksamt Obermannstadt schloß den katholischen Volksverein zu Pfreimd (Oberfranken) wegen Abhaltung geheimer Versammlungen und drohender Untergrabung der Staatsgrundlagen gemäß den Vereinsgesetzen.

Frankreich.

Paris. Wie verlautet, sollen die Pässe zwischen Deutschland und Frankreich aufrecht erhalten bleiben. Die deutsche Regierung drang zuerst auf deren Abschaffung. Da aber die französische Regierung Schwierigkeiten erhob, so soll Graf Arnim erklärt haben, daß es seiner Regierung ganz recht sei, wenn man dieselben aufrecht erhalte, da sie dann die französischen Umtriebe besser überwachen könne. — In Argenteuil wurde am 20. ein Regiment, welches auf seinem militärischen Marsche durch diesen Ort kam, von den Bauern mit Hoch begrüßt. Dieselben glaubten nämlich, daß es nach Versailles marschiere, um die National-Versammlung auseinander zu sprengen. So berichtet der offiziöse „Soir“.

Versailles, 23. November. Bei der gestrigen Conferenz von Thiers mit der Commission über den Antrag Kerdrel's hielt ersterer entschieden an dem in seiner Botschaft und bezüglich der Herstellung der conservativen Republik eingenommenen Standpunkt fest, er erklärte sich zugleich bereit zu allen mit dem öffentlichen Interesse und seiner eigenen Würde verträglichen Concessionen, wies namentlich die Nothwendigkeit der Verlängerung seiner Gewalt nach, die Errichtung einer zweiten Kammer mit theilweiser Ernennung der Nationalversammlung, machte Zugeständnisse bezüglich der Verantwortlichkeit des Ministeriums und Regelung der Beziehungen zwischen der Legislative und Exekutivgewalt. Parlamentarischerseits wird gemeldet: Es dürfte heute ein vollständiges Einverständnis erzielt sein und von der Commission ist beschlossen worden, den Antrag auf Beantwortung der Botschaft durch Vorschlag der Tagesordnung zu erledigen, welche das Vertrauen zum Präsidenten der Republik und die Nothwendigkeit constitutioneller später zu beratender Reformen ausspricht.

England.

— Die Briefträger wollen London ebenso im Stich lassen, wie die Polizisten, unter denen bekanntlich eine Meuterei ausgebrochen, es gethan haben. Der General-Postmeister hat es sich in den Kopf gesetzt, die ordentlichen Briefträger mit Verdienststreifen zu beglücken und hat 25 von den im südwestlichen Bezirke Londons beschäftigten 100 Briefträgern solche Abzeichen wegen guter Führung auch verliehen. Als der Inspector den Versammelten die Liste der Begünstigten vor-

laß, v.
Hör
Pfeife
Intrig
wollen
gereich
spotte
nicht
da sie
Postm
amte
anneh
ander
es sol
um ü

Affest
gehalt
Wilde
überfü
von 3

daß ei
heimni
Bälle
er ver
Hotel
des P
pflege
und M
Männer
sie der
Liebe
wie he
gebrte
ertödt
keit, ih
mählt
für ein
berechti
3
mächtig
selbst n
Geschic
Vecture
Bergnü
Beschäf
Festigke
ihren 2
U
teten A
wollte
wohnt,
Lächeln
Aber m

zum S

liefert E

A